

[us3.campaign-archive1.com](http://us3.campaign-archive1.com)

---

## Newsletter 13/2015 - Das Vermächtnis der 1968er-Bewegung

---

2 min read • [original](#)

Liebe/r <<Vorname>> <<Nachname>>

Auf den ersten Blick begann die „Energiewende“ mit dem Reaktorunfall von Fukushima in 2011. Auf den zweiten Blick mit dem Reaktorunglück von Tschernobyl in 1986. Ihre tatsächliche Geburtsstunde liegt jedoch im Jahr 1968, als amerikanische, französische und deutsche Studenten die Strassen unsicher machten. Das Ziel ihres Protests variierte: in den USA war es der Vietnam-Krieg, in Frankreich der Gaullismus, in Deutschland die Grosse Koalition unter Kanzler Georg Kiesinger. Das Gemeinsame dieser Bewegungen lag in der Kultur – der **Hippie-Bewegung** – und der Weltanschauung – dem **Marxismus**. Gemeinsam bildeten sie eine subversive Kraft, die, bei sich wandelndem Äusserem, bis heute wirkt und sich fortpflanzt.

Die ideologische Grundlage der 1968er-Bewegung waren der **Hedonismus** (Lustgewinn als ethische Maxime), der **Klassenkampf** (die Idee, dass zwei gesellschaftliche Gruppen einander bekämpfen, wobei die „rückständige“ Gruppe vernichtet werden soll), und die **Verachtung für traditionelle Gemeinschaften** (Familie, Kirche und Nation). Als Waffe wurde die Sprache eingesetzt, mit Dekonstruktion, Spott und Zerstörung.

Mit der 1968er-Bewegung erfasste progressives Gedankengut in Marx' Sinn alle Schichten der Gesellschaft – auch die bürgerliche – und drang in sämtliche Lebensbereiche. Die „Energiewende“ ist ein Ergebnis dieser

Bewegung. Sie führt nicht zum Fortschritt, sondern augenfällig in den Niedergang. Der Kampf gegen die Energiewende ist deshalb auch ein Kampf gegen die Ansichten und Meinungen der 1968er-Generation.

Mit freundlichem Gruss, Lukas Weber

## **Achterbahn**

Das Auf und Ab des Widerstands von Economiesuisse gegen die Energiestrategie 2050.

[>> mehr](#)

[>> Artikelsammlung aus der \*Basler Zeitung\* zur „Energiewende“](#)

## **Karussell**

Der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) erklärt, warum er Subventionen für die Wasserkraft gutheisst, und warum es ein Stromabkommen mit der EU nicht dringend braucht.

[>> mehr](#)

## **Freifallturm**

Die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) wird nächstes Jahr auf 1,3 Rp./kWh angehoben. Dann wird die Grünstromförderung jährlich 800 Millionen Franken kosten.

[>> mehr](#)

## **Angst vor dem Volk**

Der Bund hat zugegeben, dass er die Bevölkerungsentwicklung in der Schweiz unterschätzt hat. Trotzdem will er vor 2017 keine neuen Energie-Verbrauchsprognosen veröffentlichen.

[>> mehr](#)

[>> Kommentar](#)

## **Angst vor dem Volk (2)**

Die vollständigen Strommarktöffnung wird wahrscheinlich um bis zu zwei Jahre verzögert.

[>> mehr](#)

## **Irre**

Hells-Angels-Anwalt Valentin Landmann kritisiert die „Energiewende“.

[>> mehr](#)

## **Klassenkampf**

Der Mieterverband lanciert eine Volksinitiative, u.a. damit Mieter sich nicht an den Kosten energetische Gebäudesanierungen beteiligen müssen. (vgl. Newsletter 7/2015)

[>> mehr](#)

## **Geldgier**

Der Geschäftsleitung einer deutschen Windenergie-Firma werden exzessive Löhne bei schlechtem Geschäftsgang vorgeworfen. Zur chaotischen Hauptversammlung musste die Polizei einrücken.

[>> mehr](#)

## **Verschwendungssucht**

Bundesrätin Leuthard beantragt 148 Millionen Franken für den „Globalen Umweltfonds“, obwohl dabei jedes fünfte Projekt seinen Zweck nicht erfüllt und jedes dritte Projekt nur „befriedigend“ abschliesst. (vgl. Newsletter 15/2014)

[>> mehr](#)

## **Wertvernichtung**

Schweizer Stromversorger verlieren an Kreditwürdigkeit.

[>> mehr](#)

## **Wertvernichtung (2)**

Der Ausbau der Grimsel-Kraftwerke hängt von Subventionen ab.

[>> mehr](#)

[>> Zum „ordnungspolitischen Dilemma“ der Wasserwirtschaft](#)

## Wertvernichtung (3)

Der deutschen Stromwirtschaft laufen die Investoren davon.

[>> mehr](#)

[>> Europas fünf grösste Stromkonzerne verloren in fünf Jahren 100 Milliarden Euro an Börsenwert](#)

## Leiser Tod

Betrachtungen einer Historikerin zur Deutschen „Energiewende“ anlässlich der ersten ordentlichen Stilllegung eines AKWs.

[>> mehr](#)

## Leiser Tod (2)

Die Zürcher Gemeinde Hochfelden hat eine halbe Million Franken für eine Fotovoltaik-Anlage bewilligt. Die Befürworter haben gekämpft, die Gegner nicht.

[>> mehr](#)

## Fukushima

Die Physikerin Irene Aegerter erklärt, was in Fukushima schief gelaufen ist, und warum sie den Ausstieg aus der Kernenergie dennoch ablehnt.

[>> mehr](#)

[>> Tschechien plant vier neue AKW-Reaktoren](#)

[>> Finnland gibt Pläne für neuen Reaktor auf \(auf Englisch\)](#)

## France

L'appropriation d'électricité en France est une force qu'on risque de détruire par la politique.

[>> plus](#)